

Biogel Extreme

Hybrid-Gel-Klebstoff, außergewöhnlich verformbar und außergewöhnlich leicht verarbeitbar. Für extreme Bedingungen und Anwendungen getestet.



Rating 2

- × VOC Low Emission
- × Water Based
- ✓ Solvent ≤ 5 g/kg
- × Low Ecological Impact
- ✓ Health Care

1. Rasche Verklebung: 5-mal höhere Klebkraft nach 24 Std. als ein Zement-Dünnbettmörtel der Klasse C2 (4,5 N/mm²)
2. Beständig gegenüber Belastungen: 10-mal verformungsfähiger als ein Zement-Dünnbettmörtel der Klasse S2 (>50mm)
3. Einfach zu verspachteln: 5-mal weniger viskos als ein Polyurethankleber (35 Pa*s), verwandelt sich in ein geschmeidiges Gel, das einem Zement-Dünnbettmörtel gleicht

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereiche

Untergründe Extreme:

- Altfliesen
- Fußbodenheizung
- Zementäre Estriche und selbstverlaufende Nivelliermassen
- Beton
- Gipskarton
- Faserzementplatten
- Gips und Calciumsulfat ⁽¹⁾
- Porenbeton
- Ziegel
- Kalk- und Zementputze
- Wärmedämmsysteme
- Trittschallbahnen
- Rissige Estriche
- Feuchte, nicht getrocknete Estriche
- holz – metall - blech ⁽²⁾
- Bodenflächen aus Kautschuk - PVC ⁽²⁾
- Dicke Beschichtungen aus Epoxid- und Polyurethanharzen

(1) Eine Schicht EP21 als Fixiermittel für Staub auftragen. Nur für den Innenbereich.

(2) Mit Keragrip Eco Pulep reinigen.

Materialien Extreme:

- Feinsteinzeug
- Laminiertes Feinsteinzeug
- Steinzeug mit harzbeschichteter Rückseite
- Besonders große Formate
- Platten mit geringer Dicke
- Keramikfliesen
- Marmor - Naturstein
- Marmor mit harzbeschichteter Rückseite
- Kunststein

- Zementbasierter Kunststein
- Glasmosaik
- Glasfliesen
- Schall- und Wärmedämmungsmaterialien (außer Polystyren und Polystyrol oder anderen Materialien, die durch Weichmacher angegriffen werden)
- Cotto - Klinker
- Metallfliesen

Einsatzbereiche Extreme:

- Klebemörtel und Spachtelmasse.
- An Wand und Boden
- Im Innenbereich - Außenbereich
- Fliese auf Fliese
- Terrassen und Balkone
- Fassaden
- Schwimmbecken und Brunnen
- Saunen und Wellness-Zentren
- Privatbereich
- Gewerbebereich
- Industriebereich
- Stadtmöblierung

Nicht anwenden:

- in direktem Kontakt mit Polystyren (Polystyrol, EPS, XPS usw...)
- auf Aquastop Nanoflex
- auf Polymer-Zement-Verbundabdichtungsbahnen nach Prüfung der Eignung anhand der technischen Datenblätter des Herstellers
- auf nicht ganz trockenen oder durch aufsteigende Feuchtigkeit belasteten Untergründen.

Anwendungshinweise

→ Vorbereitung der Untergründe

Alle Untergründe müssen eben, kompakt, frei von losen Teilen, fest sowie frei von Trennmitteln, Staub und aufsteigender Feuchtigkeit sein.

→ Vorbereitung

Monopack-Gebinde: Teil B befindet sich im Innern des Gebindes.

Das vordosierte Verhältnis 8,6 :1,4 einhalten. Teil B aufrühren und in den Eimer mit Teil A gießen, dabei auf das homogene Durchmischen der beiden Teile achten, bis eine Masse mit gleichmäßiger Konsistenz und Farbe entsteht. Die Gebinde von Biogel Extreme sind mindestens 2 - 3 Tage vor der Verwendung bei Temperaturen von ca. +20 °C zu lagern.

→ Anwendung

Biogel Extreme wird mit einem für das Format und den Fliesentyp geeigneten Zahnpachtel aufgetragen. Mit der glatten Seite des Spachtels eine Kontaktschicht auf den Untergrund auftragen, dabei Druck ausüben, um maximale Haftung zu erzielen. Jede Fliese kräftig andrücken, um vollflächige Benetzung der Rückseite zu gewährleisten.

Um strukturelle Haftung zu gewährleisten, muss eine Mörtelschicht aufgebracht werden, mit der die Belagsrückseite vollflächig benetzt werden kann.

Bei großen Rechteckformaten mit Seiten > 60 cm und Platten mit geringer Dicke muss eine Kontaktpachtelung auf die Materialrückseite aufgetragen werden.

Anwendungshinweise

Anhand Stichproben sicherstellen, dass der Mörtel tatsächlich vollflächig auf der Materialrückseite anhaftet.

Bauwerks-, Feldbegrenzungs- und Randfugen im Untergrund sind in den Oberbelag zu übernehmen. Die geltenden örtlichen Vorschriften für die Anfertigung von Dehnungsfugen einhalten.

→ Reinigung

Die Reinigung von Werkzeug und evtl. vorhandenen Biogel Extreme Rückständen erfolgt bei noch frischem Klebstoff mit Wasser. Nach dem Erhärten kann der Klebstoff nur noch mechanisch oder mit dem Reinigungsmittel Fuga-Shock Eco entfernt werden.

Weitere Hinweise

→ Besondere Materialien und Untergründe

- Marmor-Naturstein und Kunststein: Kontrollieren, ob Spuren von Gesteinsstaub aus Rückständen des Sägevorgangs vorhanden sind; diese sind zu entfernen.
- Besondere Untergründe: Haftende und schwimmende Polymerplanen, Folien oder Flüssigmembrane auf Bitumen- und Teerbasis erfordern einen darüber eingebauten Verlegeestrich.
- Biogel Extreme ist für die Bodenverlegung auf Fußbodenheizungssystemen ohne Estrich geeignet, die aus Platten mit Kern aus vorgeformtem Dämmstoff bestehen, der an der Oberfläche mit einer wärmeleitenden Aluminiumfolie überzogen ist. Biogel Extreme wird ohne Einsatz einer Grundierung direkt auf die Aluminiumfolie aufgetragen, nachdem das Aluminium selbst von Staub und Trennmitteln gesäubert worden ist.

→ Sonderanwendungen

- Faßaden: der Verlegeuntergrund muss eine Kohäsionsfestigkeit bei Zugbelastung $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ aufweisen. Für Beläge mit Seitenlänge $> 30 \text{ cm}$ muss der Planer prüfen, ob geeignete mechanische Sicherheitsverankerungen erforderlich sind. Den Klebstoff stets auch direkt auf die Belagsrückseite auftragen.
- Schwimmbäder und GFK-Platten: die Oberfläche anschleifen, damit sich eine angemessene Oberflächenrauheit ergibt; anschließend mit Keragrip Eco Pulep reinigen, bevor der Dünnbettmörtel aufgetragen wird.
- Auf Wärmedämm-Verbundsystemen eine Schicht armierter Putz, der mechanisch am Untergrund befestigt wird, mit einer Mindestschichtstärke von 10 mm aufbringen.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



* Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm		
Erscheinungsbild	Teil A Weiße Paste / Teil B Weiße Paste	
Mischverhältnis	Teil A : Teil B = 8,6 : 1,4	
Verpackung	monopack 10 kg (8,6 +1,4 kg)	
Lagerfähigkeit	ca. 24 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung	
Hinweise	Frostempfindlich	
Schichtstärke	von 2 bis 15 mm	
Anwendungstemperatur	von +5 °C bis +35 °C	UNI 11493 - 8.3
Topfzeit:		
- +23 °C	ca. 110 Min.	
- +35 °C	ca. 80 Min.	
Offene Zeit (Fliese BIII):		
- +23 °C	ca. 180 Min.	
- +35 °C	ca. 90 Min.	
Korrigierzeit (Fliese BIII):		
- +23 °C	≥ 120 Min.	
- +35 °C	≥ 60 Min.	
Begehbarkeit/Verfugen (Fliese BIIa):		
- +23 °C	ca. 4 Std.	
- +5 °C	ca. 15 Std.	
Inbetriebnahme bei +23 °C / +5 °C (Fliese BIIa):		
- geringe Belastung	ca. 6 - 20 Std.	
- starke Belastung *	ca. 12 - 24 Std.	
- Schwimmbecken (+23 °C)	ca. 3 Tage	
Verbrauch pro mm Schichtstärke	ca. 1,45 kg/m ²	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

* zur Verkürzung der Zeiten siehe Abschnitt Weitere Hinweise.

Leistungen		
HIGH-TECH		
Scherfestigkeit nach 7 Tagen Trockenlagerung	≥ 7,5 N/mm ²	EN 12004-2
Scherfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 5 N/mm ²	EN 12004-2
Scherfestigkeit nach Temperaturwechsel	≥ 5,5 N/mm ²	EN 12004-2
Scherfestigkeit nach Kontakt mit Chlorwasser	≥ 3 N/mm ²	EN 12004-2
Hafttest mit Methode gemäß EN 12004		
Haftzugfestigkeit (Beton/Steinzeug):		
- nach 6 Std.	≥ 2,4 N/mm ²	EN 12004-2
- nach 28 Tagen	≥ 4,5 N/mm ²	EN 12004-2
Dauerhaftigkeitstests:		
- Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 4 N/mm ²	EN 12004-2
- Haftfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 2,5 N/mm ²	EN 12004-2
- Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	≥ 2 N/mm ²	EN 12004-2
- Haftfestigkeit nach Ermüdungszyklen	≥ 2 N/mm ²	SAS Technology
Querverformung	≥ 50 mm	EN 12004-2
Temperaturbeständigkeit	von -40 °C bis +90 °C	
Konformität	R2	EN 12004

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Hinweise

- Produkt für professionellen Gebrauch
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Den Mörtel nicht zum Ausgleichen von Ungleichmäßigkeiten des Untergrunds verwenden, die größer als 15 mm sind
- Mindestens 12 Stunden vor Schlagregen schützen
- Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und Belagsmaterials können zu Unterschieden in der Verarbeitungs- und Abbindezeit des Mörtels führen
- Einen für das Fliesen- bzw. Plattenformat geeigneten Zahnpachtel verwenden
- Für das Verlegen auf Polymer-Zement-Verbundabdichtungen die Eignung anhand der technischen Datenblätter des Herstellers prüfen
- nicht in direktem Kontakt mit Polystyren (Polystyrol, EPS, XPS usw.) verwenden; stets zunächst eine zementäre Glattschicht mit mindestens 10 mm Dicke anlegen.
- Im Außenbereich stets hohlraumfreie Verlegung sicherstellen
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service +39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com



Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating Manual 2014. Diese Informationen wurden im März 2022 aktualisiert (basierend auf den Daten des GreenBuilding Ratings - 03.22); im Laufe der Zeit können Ergänzungen oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.